

Sachgebiet II
Fachdienst Haushalt und Finanzen

Neumünster, 07.07.2014

Herrn Stadtpräsident Strohdiek

hier

Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zu städtischen Investitionen – Entwicklung und zukünftige Schwerpunkte

Die Verwaltung wird gebeten, schriftlich

Frage 1

- die Höhe der Investitionen in Neumünster ab dem Jahr 1991 je EinwohnerIn,
- die Abschreibungen auf Investitionen sowie daraus folgende Netto-Investitionen in Neumünster seit 2009 je EinwohnerIn,
- so weit verfügbar entsprechende Zahlen für 2013 der anderen kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein, Norderstedts sowie des Landes aufzuzeigen

Antwort: Siehe Anlagen 1 und 2

Frage 2

mittel- (1-5 Jahre) sowie langfristige (6-10 Jahre) geplante Schwerpunkte bei den städtischen Investitionen zu benennen

Frage 3

auf mögliche Schwachpunkte der städtischen Infrastruktur hinzuweisen, deren Instandhaltung mittel- und langfristig notwendig werden könnte.

Antwort:

Die Fragen 2 und 3 werden zusammen beantwortet, da sich geplante Investitionsschwerpunkte auch aus Anforderungen an die Infrastruktur ergeben können.

Schwerpunkte lassen sich wesentlich aus der mittelfristigen Finanzplanung und den Investitionsmaßnahmen ablesen.

Die derzeitigen Schwerpunkte Instandhaltung und Erneuerung der kommunalen Infrastruktur werden auch mittel- bis langfristig eine zentrale Rolle spielen. So ist im Bereich Tiefbau mit entsprechendem Investitionsbedarf zu rechnen, der dann auch personelle Maßnahmen nach sich ziehen muss, weil sonst die Realisierung nicht gesichert wäre. Darüber hinaus wird erwartet, dass Auswirkungen der Umweltschutzgesetzgebung voraussichtlich zu zusätzlichen Investitionen in die kommunale Infrastruktur führen.

Mittelfristige Schwerpunkte der Investitionen im öffentlichen Gebäudebestand liegen im Bereich des Ausbaus der Ganztagsbetreuung in Schulen sowie der Bereich der Kinderbetreuung. Langfristig werden die Schwerpunkte in der energetischen Sanierung, der Sanierung der technischen Infrastruktur und im Ausbau der Barrierefreiheit gesehen.

Um die Zielsetzung der Bundesregierung und der EU-Richtlinien zum Thema Klimaschutz zu erreichen, wären bis 2050 jährlich 2 bis 3 % des Gebäudebestandes energetisch zu sanieren. Dies erfordert zusätzliche Investitionen in Höhe von ca. 3 Mio. € pro Jahr (Preisbasis 2014).

Bei der Investitionstätigkeit im Bereich Kindertagesstätten/ Schulen/ öffentliche Einrichtungen für ältere Mitbürger/-innen sind zukünftig Schwerpunkte des noch zu beschließenden Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) zu berücksichtigen. Mittel- und langfristig ergeben sich auch durch den demografischen Wandel Auswirkungen auf die Investitionstätigkeit im Gebäudebestand.

Im Auftrag

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'D. Dörflinger', written in a cursive style.

(Dörflinger)

Anlage 2

Zu Frage 1

Abschreibungen auf Investitionen sowie Netto-Investitionen

Jahr	Abschreibungen	Investitionen	Netto-Investitionen	je EW	EinwohnerInnen
2009	15.275.434,53	14.959.023,76	-316.410,77	-4,11	76.964
2010	16.211.658,67	19.383.454,34	3.171.795,67	41,22	76.955
2011	16.864.551,21	20.876.260,14	4.011.708,93	52,17	76.891
2012	19.368.097,61	23.584.892,99	4.216.795,38	54,80	76.954
2013	15.755.604,06	22.675.298,00	6.919.693,94	90,12	76.779

Investitionen je EinwohnerIn anderer kreisfreier Städte und aller Gemeinden in S-H

Jahr	Neumünster	Kiel	Lübeck	Flensburg	Alle Gemeinden in S-H
2006	323	206	435	325	248
2007	245	222	294	274	250
2008	264	232	288	65	252

Hinweise:

Vom Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein sind nur Angaben bis 2008 veröffentlicht.

Da die Stadt Flensburg erhebliche Vermögensanteile (u.a. Infrastrukturvermögen) als Sondervermögen führt, ist der Investitionswert ab 2008 nicht mehr vergleichbar.